

Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE)

Therapie und Erziehung durch Musik Bd. 8

Eine Werkreihe zur Musiktherapie und ihren Ansätzen aus dem Elementarbereich.

Herausgegeben von Hans-Helmut Decker-Voigt.

Einführung in eine Methodik rezeptiver Musiktherapie mit einem Beitrag von Friedrich-Karl Maetzel zur medizinischen Perspektive in Bezug auf die Musiktherapeutische Entspannungs- und Tiefenentspannungsmethodik am Beispiel der Arbeit mit Herzpatienten.

Inhalt

1. Vorwort von Dr. Manfred Prior

Hans-Helmut Decker-Voigt

2. "Ich steh' mit einem Fuß im Grabe ..."

3. Zum Kon-Text dieses Buches

4. Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE) / Methodik

4.1 Die sieben Grundschritte und ihr Kon-Text

4.2 Der Auftakt zu den sieben Schritten: Meine "Befindlichkeit finden"

4.3 Die sieben Schritte im Einzelnen

4.4 Sensibilisierung auf den Körperkomfort

4.4.1 Vom Umgang mit Rasenmähern - und anderen Störungen

4.4.2 Steuerungshilfen für die Tranceinduktion

4.5 Vom Gelenk als Übergang zu anderen Übergängen oder "Tangierungsbegriffe"

4.5.1 Einstimmungshilfe für das 'vertraute Problem'

4.6 Exkurs: Definitorisches zu Entspannung/Tiefenentspannung/Schmerztherapie

4.7 Anbindungsfragen

4.7.1 Exkurs: Entwicklungsgeschichte der Anbindungsfragen

5. Die Verbindung von rezeptiver Musiktherapie und Improvisationsmusik innerhalb der MTE

6. Herr S. - Eine Fallbeispielgeschichte zur Begleitung eines Herzpatienten m.d. kombinierten Verfahren

Musiktherapeutische Tiefenentspannung/aktive Musiktherapie

6.1 Anhang I: Patientenfragebogen - Musiktherapeutische/sozialanamnestische Daten

6.2 Anhang II: Protokollbogen der Therapie-Sitzung

6.3 Anhang III: Patientenfeedback bei Beendigung der Musiktherapie-Begleitung

Friedrich-Karl Maetzel

7. Musiktherapie mit Herzpatienten - Zur Psychophysiologie von Stress und seiner ätiologischen

Bedeutung für die kardiovaskulären Erkrankungen

Vorwort von Dr. Manfred Prior

Der Autor der vorliegenden Musiktherapeutischen Tiefenentspannung liebt es zwischen den unterschiedlichsten Welten zu oszillieren.

Geographisch hat er von seiner Heimat aus, dem "Ostzipfel" der Lüneburger Heide, Musiktherapie-Projekte nicht nur in Europa etabliert und geleitet, sondern auch in USA, Fernost sowie der früheren DDR und nach der Wiedervereinigung in Ländern des früheren Ostblocks. Mehrjährige Gast- und Stiftungsprofessuren führten ihn seit dem neuen Jahrtausend an Universitäten in Budapest/Ungarn, Tallinn/Estland und Orenburg/Russland beruflich reizen ihn die ständigen Spannungen zwischen seinem Leben als Schriftsteller und Kolumnist, (Musik- und Hypno-) Therapeut, Wissenschaftler, (Hochschul-)Lehrer und Projekt-Manager. Musiktherapeutisch sucht er in allen Bereichen die Anregungen, die durch die Begegnung mit sehr unterschiedlichen Richtungen entstehen: Psychoanalyse, Gesprächstherapie, Erickson'sche Hypnotherapie, Psychiatrie und Medizin sind nur einige der wichtigsten Bereiche, in denen Hans-Helmut Decker-Voigt mehr als nur oberflächlich zu Hause ist.

Wer ihn kennt, erinnert sich gerne an all die Gespräche, die getragen waren und sind von der tief verwurzelten Haltung und Erfahrung, dass in jedem etwas Gutes steckt. Hans-Helmut Decker-Voigt geht auf das Fremde, Andere zu, sucht die Begegnung und ist interessiert an dem, was aus dieser Begegnung und Befruchtung entsteht. Und nicht zuletzt sucht er das Neue, das im Spiegel der anderen erkennbar wird.

In der modernen Hypnosetherapie wird als ein wichtiges kommunikatives Merkmal von Trance die besondere Beziehung zwischen (Hypnose-)Therapeut und Patient gesehen, der Patient reagiert in hypnotischer Trance mit erhöhter Intensität auf die Worte des Therapeuten. Da kommt es noch mehr als sonst sehr darauf an, welche Worte man wählt. Denn in tiefer Entspannung wirkt das gesprochene Wort mehr, vielschichtiger und intensiver als in der normalen Alltagskommunikation, wenn nun in diesem Buch

ein Schriftsteller und Musiktherapeut zur Tiefenentspannung einlädt, so darf man sich von Hans-Helmut Decker-Voigts Freude an der Sprache und seiner besonderen Sensibilität für vielfältige Bedeutungsschichten durchaus anstecken und begeistern lassen. Und manch einer wird es auf diesem Hintergrund besonders zu schätzen wissen, dass die vorliegende Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE) weit mehr ist als nur ein Kind der Begegnung eines Musiktherapeuten mit der Erickson'schen Hypnotherapie.

Hans-Helmut Decker-Voigts Musiktherapeutische Tiefenentspannung ist aus der stationären Arbeit in ganz verschiedenen Kliniken entstanden, u.a. in einer Sozialpsychiatrie (der Medizinischen Hochschule Hannover), in der Inneren Medizin (des Oberwalliser Kreisspitals in der Schweiz), in einer kardiologischen Rehabilitationsklinik (Curschmann-Klinik Timmendorfer Strand) und einer Spezialpflegestation für Patienten mit erworbenen Hirnverletzungen (Zentrum für Gesundheit, Pflege und Therapie Lüneburg/Klinik Gut Wienebüttel).

Aus der Zeit in der kardiologischen Rehabilitationsklinik stammen in diesem Buch auch das Musiktherapeutische Fallbeispiel und der Beitrag von Prof. Dr. med. habil. Friedrich-Karl Maetzel, seinerzeit Chefarzt der Curschmann-Klinik Timmendorfer Strand (und Co-Therapeut in der Musiktherapie seines Hauses!) zur medizinischen Perspektive auf die MTE am Beispiel von Herzpatienten.

Meist waren die stationären Institutionen eingebunden in Praxisforschungsprojekte, die Hans-Helmut Decker-Voigt als Direktor des von ihm mitbegründeten Instituts für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg etablierte.

Der mögliche Anwendungsbereich der in diesem Buch enthaltenen und beschriebenen Strukturen geht über das Krankenhaus, ja sogar über Musiktherapie weit hinaus.

Auch wenn Sie kein Musiktherapeut sind, werden Sie bei der Lektüre vieles entdecken, was sich auch in Ihrem Arbeitsbereich sinnvoll anwenden und umsetzen lässt.

In diesem Buch hat Hans-Helmut Decker-Voigt die unterschiedlichsten Melodien zu einer neuen Komposition zusammengefügt. Lassen Sie sich dazu anregen, wie der Autor auf einfache, kunstvolle und entspannte Art und Weise mehr Musik in das oft leidvolle Leben seiner Patienten brachte.

ISBN 978-3-87204-358-0

ISSN 0172-8636

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.notenpost.de – info@notenpost.de

eres

Online-SHOP mit vielen MUSTERSEITEN – für Musiktherapie